

## Gottesdienst am 2. Weihnachtstag 2021 (Textblatt)



**Instrumental-Vorspiel:** Tochter Zion

### Gruß

Wir feiern diesen Gottesdienst nicht in unserem eigenen Namen, sondern im Namen der Kraft, die die Welt hervorgebracht hat, und im Namen des Menschen, dessen Geburtstag wir an Weihnachten feiern, und im Namen der Kraft, die die ganze Welt verbindet und Leben und Liebe ermöglicht:

Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

**Erstes Gemeindelied:** Vom Himmel hoch  
(Text: siehe Liedblatt!)

### Eingangsgebet

Unbegreiflicher Gott!

Vom Himmel hoch kommt die gute Mär,  
aber tief in uns drinnen herrscht so viel Zweifel,  
dass dieser Welt noch zu helfen ist.

Sehnsuchtsvoll singen wir an Weihnachten die Lieder,  
hören auf hoffnungsvolle Worte,  
feiern das Kind in der Krippe  
– aber wir können uns die Hoffnung nicht selber machen.

All unsere Sorgen bringen wir mit in diesen Gottesdienst:  
unser Leiden an Ungerechtigkeit, Krankheiten und mutloser Politik,  
unsere Trauer über Unglück und verpasste Chancen  
unsere Empörung über das immer weiter fortschreitende Bauprojekt  
im Schlossgarten.

Öffne uns die Herzen,  
schenke uns neue Gedanken, neue Hoffnung  
– auch mit diesem Gottesdienst!

Sei du die heilsame Kraft,  
der nicht wir dienen, sondern die an uns einen Dienst tut,  
uns verwandelt zu Engeln,  
zu Botschaftern einer Welt mit Zukunft.

Wir wollen uns berühren lassen  
– rühre uns an!

Amen.

**Zweites Gemeindelied:** Hört der Engel helle Lieder  
(Text: siehe Liedblatt!)

**Ansprache zu Lukas 2** (Weihnachtsgeschichte)  
(siehe: Blatt „Ansprache“!)

**Drittes Gemeindelied:** Es ist ein Ros' entsprungen  
(Text: siehe Liedblatt!)

## **Fürbittgebet**

Gott, du Geheimnis der Welt,  
wir würden so gerne aus diesem Gottesdienst gehen  
als gestärkte Menschen,  
die in Wort und Tat ihren Beitrag leisten zum Heil der Welt.

Aber wir spüren,  
dass unsere eigenen kleinen Kräfte so früh an Grenzen stoßen.  
Wir spüren, dass es mehr braucht als uns.

Das Elend in der Welt ist so groß und so vielfältig;  
dass wir in Gefahr stehen zu resignieren:  
die immer näherkommende Klimakatastrophe,  
die Pandemie und all die anderen Seuchenplagen,  
die immer größere Kluft zwischen Reichen und Armen,  
die immer gnadenlosere Ausbeutung der Natur,  
die wachsende Akzeptanz von Rechtsradikalismus  
-- wer sollte das alles ertragen?

Und bis ins Kleinste hinein,  
wo Familien zerbrechen, Beziehungen scheitern,  
Kinder benutzt und vernachlässigt werden,  
Nachbarschaften gleichgültig oder zum Terror werden  
– wie sollten wir da heilend wirken?

Sei du die Kraft, die aus unserem Tun das macht,  
was der Welt wirklich guttut.  
Sei du die Kraft, die diese Welt wirklich verändert  
und nicht nur die Karten neu mischt.

Sei du die Weihnachtskraft,  
die uns das kommende Jahr über begleitet,  
die Kraft, die in einem kleinen schutzlosen Kind  
die Maßstäbe verschiebt und liebevolles Engagement in uns bewirkt.

Sei du die Kraft, die unserm Tun und Lassen  
Sinn und Zukunft gibt.

Mit den Worten Jesu rufen wir dich an:

**Vater unser** im Himmel!  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft  
und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit.  
Amen.

**Viertes Gemeindelied:** O du fröhliche  
(Text: siehe Liedblatt!)

Geht in den zweiten Weihnachtstag, in den Alltag, in die Welt als  
Gesegnete Gottes:

### **Segen**

Herr, segne uns und behüte uns!  
Herr, lass dein Angesicht leuchten über uns  
und sei uns gnädig!  
Herr, erhebe dein Angesicht auf uns  
und gib uns Frieden!

### **Verabschiedung**

**Fünftes Gemeindelied:** We shall overcome  
(Text: siehe Liedblatt!)

**Instrumental-Nachspiel:** Tollie hostias  
(aus: Weihnachtsoratorium von Camille Saint Saëns)